

KESSEL-Kellerablauf

„Der Universale“- DN 100

Cellar Drain with twin backwater flap ND 100
Siphon de sol avec double clapet anti-refoulement Ø 110

mit herausnehmbarem Rückstaudopperverschluss, Geruchverschluss und Schlammeimer, zwei Zuläufe DN 50, ein Zulauf DN 70, mit Schlitzrost 200 x 200 mm aus Kunststoff schwarz gemäß DIN EN 13564 Typ 5

Art.Nr.

Order No.

Réf.

27 611

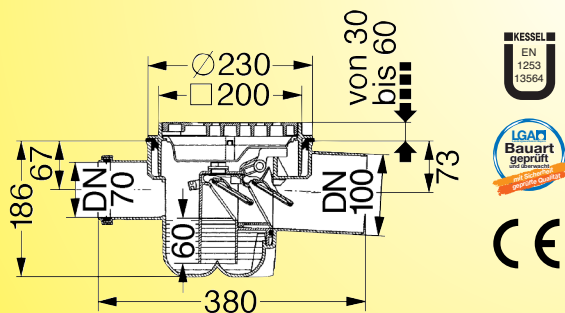
- Abdichtung gegen drückendes Wasser mit Zubehör Art.Nr. 27 298
- Bei Inspektion (monatlich) und Wartung (1/2-jährlich) ist die DIN EN 1253 und die DIN EN 13564 zu beachten

Weitere technische Informationen unter:

Additional technical informations under:

Information technique supplémentaire sur site:

www.kessel.de



Aussparungsmaße 400 x 320 mm

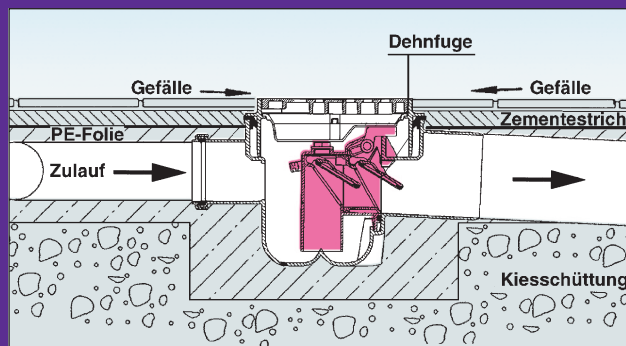
Installation area 400 x 320 mm · Réservation 400 x 320 mm

(Wartungsanleitung siehe Rückseite)



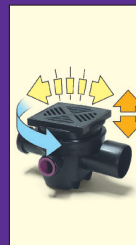
Damit das nicht passiert!

Don't let this happen to you! · Pour que ça n'arrive pas!



Komfortabler Einbau

Aufsatzstück 30 mm höhenverstellbar, drehbar, neigbar und an Fliesenraster anpassbar



Wächst mit den Anforderungen

Vertiefter Einbau durch bauseits kürzbares Verlängerungsstück (175 mm)
Art.Nr. 48 988



Achtung: Schutzhülle erst nach Einbau entfernen!
Remove protective shrink-wrap after installation!
Enlever l'enveloppe de protection, après l'installation!

Wartungs- und Prüfanleitung für Kellerabläufe mit Rückstauverschluss und Geruchverschluss nach DIN EN 13564

Allgemeine Hinweise

Der Rückstauverschluss dient dazu, das Zurückfließen von Abwasser bei Rückstau zu verhindern. Er ist stets in betriebsfähigem Zustand zu halten und muss jederzeit gut zugänglich sein. Der Rückstauverschluss besteht aus zwei Klappen, die ständig geschlossen sind und bei abfließendem Wasser selbsttätig öffnen. Mit dem Notverschluss kann eine Klappe (B) verriegelt werden. Es ist empfehlenswert, bei längeren Betriebsunterbrechungen den Notverschluss geschlossen zu halten. Für die Entwässerungsanlage und damit auch für den Rückstauverschluss ist die DIN EN 13564 zu beachten.

Inspektion:

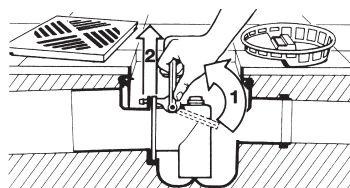
Der Rückstauverschluss ist einmal im Monat vom Betreiber oder von dessen Beauftragten in Augenschein zu nehmen. Dabei ist der Notverschluss zu betätigen.

Wartung:

Der Rückstauverschluss ist durch einen Sachkundigen halbjährlich zu warten (Wartung nach nebenstehender Beschreibung durchführen). Zur Funktionsprüfung ist ein Prüfrichter (Art. Nr. 70 214) notwendig.

 **KESSEL**
Führend in Entwässerung

Wartung

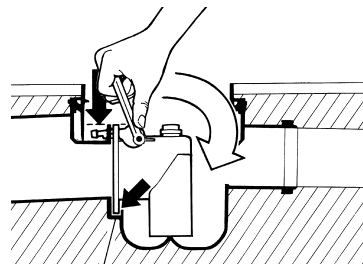


Rückstauverschluss (Art.Nr. 27 603) entnehmen



Rückstauverschluss reinigen.
Dichtungen einfetten (verharzungsfreies Fett, z.B Silikonfett verwenden)

Rückstauverschluss nach Abb. einsetzen. Es ist darauf zu achten, dass sich der rote Notverschlusshebel in Stellung „Auf“ befindet. Rückstauverschluss ganz nach unten drücken (siehe Abb.) und mit rotem Verriegelungsbügel fixieren. Funktionsprüfung nach DIN EN 13564-2 durchführen.

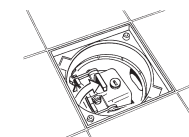


Führungsnut vor Einbau reinigen

Funktionsprüfung nach DIN EN 13564-2

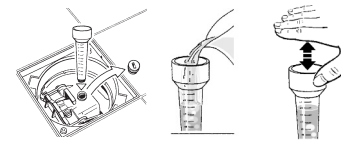


Schlitzrost und Schlammeimer herausnehmen



Notverschluss auf „Zu“ stellen

Verschlusssschraube R1/2 entfernen und Trichter mit Dichtung einschrauben. Klarwasser auf 100 mm einfüllen. Durch leichtes, mehrfaches Klopfen mit der flachen Hand auf den Prüfrichter entweicht das Luftpolster im Rückstauereinsatz.



Die Wasserspiegelhöhe im Trichter ist 10 Min. lang zu beobachten und gegebenenfalls durch Nachfüllen auf der ursprünglichen Höhe (100 mm) zu halten. Der Rückstauverschluss gilt als ausreichend dicht, wenn in dieser Zeit nicht mehr als 500 cm³ nachgefüllt werden müssen. Nach der Prüfung Trichter entfernen, Verschlusschraube einschrauben und Notverschluss öffnen.